



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

Amt für Umweltschutz
Nonnenstraße 5c

04299 Leipzig

Leipzig, 10. September 2009

Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341 - 30 65 185
Telefax: 0341 - 30 65 179

E-Mail: info@oekoloewe.de
Internet: www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek

Mo - Mi 9 - 18 Uhr
Do 9 - 20 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Stadtgarten (1.4. bis 31.10.)

Mo + Fr 9 - 12 Uhr
Di - Do 9 - 12 / 14 - 18 Uhr
So 15 - 18 Uhr
ab September nur bis 17 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92

Geschäftskonto
KT-NR. 111 110 57 89

Spendenkonto
KT-NR. 112 113 15 61

ÖPNV

Straßenbahn 9, 10, 11
oder Buslinie 70

Fahrradstellplätze am Haus

Mitglied im



Ansprechpartner:

Nico Singer

Kontakt:

0341 - 30 65 186
info@oekoloewe.de

Stellungnahme des Ökolöwen - Umweltbund Leipzig e.V. zum Entwurf der Fortschreibung des Luftreinhalteplans für die Stadt Leipzig

1. Mit der vorliegenden - verspäteten - Fortschreibung des Luftreinhalteplanes (LRP) von 2005 und des Aktionsplanes von 2006 in einem gemeinsamen Luftreinhalteplan, sollen die Voraussetzungen für die Genehmigung der Verlängerungsfristen für die Einhaltung der Grenzwerte bei Feinstaub PM₁₀ und Stickstoffdioxid geschaffen werden.
2. Bei Feinstaub sind die Grenzwerte bis spätestens Mitte 2011 einzuhalten, bei Stickstoffdioxid ist eine Verlängerung bis 2015 möglich. Da bei Stickstoffdioxid der dauerhafte Jahresgrenzwert seit Jahren nicht eingehalten werden kann, stellt dies das schwierigere Kriterium gegenüber der Einhaltung der zulässigen Anzahl der Tagesgrenzwertüberschreitungen bei Feinstaub PM₁₀ dar. Da die Hauptemissionsquelle für Stickstoffdioxid mit gut $\frac{3}{4}$ die Motoren des KfZ-Verkehrs sind, ist es sachgerecht, Maßnahmen zur Verringerung der Emissionen des KfZ-Verkehrs in den Mittelpunkt der Luftreinhalteplanung zu stellen. Auch bei Feinstaub stellt der KfZ-Verkehr laut LRP mit 60 % die größte, lokale Einzelquelle der Belastung dar. Allerdings sind hier die Verhältnisse von direkten Motoremissionen (20%) und Feinstaubbelastung durch Abrieb und Aufwirbelung (40%) andere. Dies ist bereits ein Beleg dafür, dass zur Reduzierung der Feinstaubbelastung nicht nur motorbezogene Maßnahmen (Umweltzone), sondern vor allem auch

geschwindigkeits- und gesamtfahrleistungsbezogene Maßnahmen beitragen müssen.

3. Die im LRP vorgenommene und aus unserer Wahrnehmung nachdrücklich zu bestätigende Analyse der Umsetzung der Maßnahmen aus dem LRP 2005, zeigt die großen Defizite, die dabei in den letzten vier Jahren bestanden:

- die fehlende Kontrolle der Festsetzungen zur Begrenzung des Einsatzes fester Brennstoffe in Bebauungsplänen
- die Realisierung von nur 1.313 zusätzlichen Bäumen statt der geplanten 6.860
- die Aussetzung der Realisierung des LSA-Programms „Tempo 30“
- die jährlich weiter gesunkenen Mittel im Haushalt für Straßeninstandhaltung und –sanierung
- die mangelnde Finanzierung und strategische Umsetzung des Konzeptes zur Förderung des Radverkehrs
- die bisher nicht umgesetzte Förderung des Car-Sharings und die Schwierigkeiten mit dem Erhalt des Kulturtickets
- die seit langem ausstehende Neuarbeitung des Energiekonzeptes der Stadt, bei dem man sich seit über zehn Jahren insbesondere um die Betrachtung des Verkehrssektors gedrückt hat
- die mangelhafte Berücksichtigung des Einsatzes regenerativer Energien bei kommunalen Bauvorhaben und die fast unendliche Geschichte um eine adäquate Satzung zur Bereitstellung kommunaler Dachflächen für Bürgersolarstromanlagen
- die Verschiebung des Austauschs der alten - stromverbrauchsintensiven - Tatrabahnen um ganze zehn Jahre von 2008 auf 2018

Die Ursachen für diese Defizite sind sowohl hausgemachte Fehler in der Prioritätensetzung durch Verwaltung und Politik in Leipzig, als auch eine mangelnde Finanzausstattung durch das Land, das den mit Luft-

Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341 - 30 65 185
Telefax: 0341 - 30 65 179

E-Mail: info@oekoloewe.de
Internet: www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek

Mo - Mi 9 - 18 Uhr
Do 9 - 20 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Stadtgarten (1.4. bis 31.10.)

Mo + Fr 9 - 12 Uhr
Di - Do 9 - 12 / 14 - 18 Uhr
So 15 - 18 Uhr
ab September nur bis 17 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92

Geschäftskonto
KT-NR. 111 110 57 89

Spendenkonto
KT-NR. 112 113 15 61

ÖPNV

Straßenbahn 9, 10, 11
oder Buslinie 70

Fahrradstellplätze am Haus

Mitglied im



Ansprechpartner:

Nico Singer

Kontakt:

0341 - 30 65 186
info@oekoloewe.de

reinhalteproblemen konfrontierten Kommunen in Sachsen ebenfalls eine andere Priorität in der Fördermittelbewilligung entsprechender Maßnahmen zukommen hätte lassen müssen.

4. Die im LRP aufgeführten Maßnahmen des Straßenneu- und ausbaus bis 2008 bzw. bis 2015, sind i.d.R. keine Beiträge zur Reduzierung von Feinstaub und NOx – z.T. handelt es sich um reine innerstädtische Verlagerungen von KfZ-Verkehr und vielfach um zusätzliche Angebote für den KfZ-Verkehr, der entsprechend induzierende Wirkung für zusätzlichen Verkehr haben wird.
5. Auf Basis dieser Analyse, die seit 2005 in jedem Jahr so vollzogen werden konnte, ist es uns unverständlich, wie die Prüfung einer Umweltzone selbst 2007 noch ausgesetzt werden konnte. Die dafür angeführte Begründung, zuerst die anderen Maßnahmen des LRP 2005 stringent umzusetzen und deren Erfolg auf die Luftschadstoffsituation auszuwerten, hat keinen Wiederhall im Haushalt und Handeln der Stadt gefunden und entbehrte damit jeder Grundlage und der Aussicht auf Erfolg. Auch die jetzige Fortschreibung, welche zur Einhaltung der Grenzwerte neben der Umsetzung der z.T. modifizierten alten Maßnahmen nun die härteste Form, die fast stadtweite Einführung einer Umweltzone nur auf Basis grüner Plaketten als zwingend ansieht, zeigt, das es auch bereits 2007 und 2005 deutlich war, das die damaligen Maßnahmen eine Grenzwerteinhaltung nicht werden erreichen können.
6. Dies ist dahingehend zu kritisieren, dass die jetzt erst vorgesehene kurzfristige Einführung der Umweltzone im nun geplanten Maße erhebliches Potential vergeben hat, das bestanden hätte, wenn insbesondere die gewerbliche Wirtschaft sich bereits in den vergangenen Jahren auf diese Konsequenz hätte vorbereiten können. Die gegebene Gefährdung einer möglicherweise nicht unerheblicher Anzahl gewerblicher Betriebe ist ja bereits durch die Kammern, deren sonstige Be-

Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341 - 30 65 185
Telefax: 0341 - 30 65 179

E-Mail: info@oekoloewe.de
Internet: www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek

Mo - Mi	9 - 18 Uhr
Do	9 - 20 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr

Stadtgarten (1.4. bis 31.10.)

Mo + Fr	9 - 12 Uhr
Di - Do	9 - 12 / 14 - 18 Uhr
So	15 - 18 Uhr

ab September nur bis 17 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92

Geschäftskonto
KT-NR. 111 110 57 89

Spendenkonto
KT-NR. 112 113 15 61

ÖPNV

Straßenbahn 9, 10, 11
oder Buslinie 70

Fahrradstellplätze am Haus

Mitglied im

GRÜNE LIGA Netzwerk
Ökologischer
Bewegungen

Ansprechpartner:

Nico Singer

Kontakt:

0341 - 30 65 186
info@oekoloewe.de



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

trachtungen zu diesem Thema wir nur sehr bedingt teilen, hinreichend deutlich gemacht worden.

7. Die Einrichtung einer Umweltzone sehen wir dem Grundsatz nach als schlechteste der möglichen Maßnahmen, da sie das Verkehrssystem an sich unangetastet lässt und nur nach dem Schadstoffausstoß der Motoren fragt. Maßnahmen, die geeignet sind das Aufkommen des KfZ-Verkehrs insgesamt zu verringern und den KfZ-Verkehr zu verlangsamen und zu vergleichmäßigen, haben dagegen neben der Reduzierung des Schadstoffausstoßes weitere positive Effekte u.a. in den Bereichen Lärm, Sicherheit, Aufenthaltsqualität und Kosten.
8. Beim KfZ-Verkehr ist zu differenzieren zwischen Wirtschaftsverkehr und Individualverkehr, zwischen notwendigem und verlagerbarem bzw. vermeidbarem Verkehr. Der eigentlich verlagerbare / vermeidbare KfZ-Verkehr wird realisiert, solange die privaten (Einstellungen und Kosten) und gesellschaftlichen Bedingungen (Infrastruktur, Image) dies ermöglichen. Es bedarf daher bekanntermaßen deutlicher Veränderungen der Rahmbedingungen, um zu einer tatsächlichen Verlagerung / Vermeidung von KfZ-Verkehr zu kommen. Diese können wir im LRP nicht erkennen.
9. Maßnahmen zur Verringerung des KfZ-Verkehrs werden allgemein unterschieden in Maßnahmen zu dessen Beschränkung und Maßnahmen zur Förderung von Alternativen. Beide Arten von Maßnahmen sind für den Gesamterfolg notwendig. Beschränkungen für den KfZ-Verkehr sind an dessen Infrastruktur auszurichten: Die Begrenzung der Verfügbarkeit und Erhöhung der Entfernung und Kosten von Stellplätzen an/zu Quellen und Zielen, die Erhöhung der Kontrolldichte gegen unbefugtes Befahren und Parken in für KfZ gesperrten Bereichen, die Begrenzung des Umfangs und der Durchlassfähigkeit des Straßensystems und die Begrenzung der zulässigen Geschwindigkeiten. Maßnahmen des Verkehrsmanagements und der Verkehrsleitsysteme sol-

Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341 - 30 65 185
Telefax: 0341 - 30 65 179

E-Mail: info@oekoloewe.de
Internet: www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek

Mo - Mi	9 - 18 Uhr
Do	9 - 20 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr

Stadtgarten (1.4. bis 31.10.)

Mo + Fr	9 - 12 Uhr
Di - Do	9 - 12 / 14 - 18 Uhr
So	15 - 18 Uhr

ab September nur bis 17 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92

Geschäftskonto
KT-NR. 111 110 57 89

Spendenkonto
KT-NR. 112 113 15 61

ÖPNV

Straßenbahn 9, 10, 11
oder Buslinie 70

Fahrradstellplätze am Haus

Mitglied im



Ansprechpartner:

Nico Singer

Kontakt:

0341 - 30 65 186
info@oekoloewe.de



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

len insbesondere darauf gerichtet sein, die Begrenztheit der Infrastruktur an die Verkehrsteilnehmer zu vermitteln und den Verkehr innerhalb der begrenzten Infrastruktur mit möglichst geringem Aufwand und gleichmäßig fließen zu lassen. Gerade gegenwärtig kann mit dem geplanten Ausbau weiterer großer Stellplatzanlagen (Brühl, Zoo) im innerstädtischen Bereich eine genau gegensätzliche Entwicklungsrichtung festgestellt werden. Auch den aufgeführten Neu- und Ausbauprojekten der Straßeninfrastruktur kann nicht festgestellt werden, wie ein Rückbau / Begrenzung der Nutzbarkeit in den zu entlastenden Bereichen aussehen soll. Statt die Infrastrukturangebote für den Kfz-Verkehr zu begrenzen, werden sie somit weiterhin ausgeweitet und weiterer motorisierter Verkehr induziert und z.T. bis in das Zentrum der Stadt gezogen. Die Stadt benötigt dringend ein Parkraummanagement, eine Begrenzung der innerstädtischen Stellplätze und für diese eine Kostenstruktur, die eine lenkende Funktion hin zum Umweltverbund hat. Neu- und Ausbauprojekten muß jeweils eine adäquate Begrenzung des Infrastrukturangebotes für Kfz in den zu entlastenden Bereichen gegenüberstehen.

10. Die Förderung der Alternativen ist auf allen Ebenen (ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr, Car-Sharing, City-Logistik, Lieferdienste) zu organisieren. Dafür liegen z.T. ausführliche Konzepte vor (Nahverkehrsplan, Förderprogramm Radverkehr, Ausbaupläne TeilAuto), die bisher neben der ungenügenden Finanzausstattung auch an mangelnder Konsequenz und Substanz in der Durchführung leiden. Der LRP bleibt hier auch weiterhin zu unkonkret, was Maßnahmen, Zeiträume und Finanzierungen betrifft. Eine separate Vorlage an den Stadtrat Leipzigs, mit der finanzwirksame Maßnahmen des LRP von diesem bestätigt werden und dann Eingang in die Haushaltsplanung finden, wäre u. E. der richtige Weg zur Konkretisierung und Steigerung der Verbindlichkeit der Vorhaben.

Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341 - 30 65 185
Telefax: 0341 - 30 65 179

E-Mail: info@oekoloewe.de
Internet: www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek

Mo - Mi	9 - 18 Uhr
Do	9 - 20 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr

Stadtgarten (1.4. bis 31.10.)

Mo + Fr	9 - 12 Uhr
Di - Do	9 - 12 / 14 - 18 Uhr
So	15 - 18 Uhr

ab September nur bis 17 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92

Geschäftskonto
KT-NR. 111 110 57 89

Spendenkonto
KT-NR. 112 113 15 61

ÖPNV

Straßenbahn 9, 10, 11
oder Buslinie 70

Fahrradstellplätze am Haus

Mitglied im



Ansprechpartner:

Nico Singer

Kontakt:

0341 - 30 65 186
info@oekoloewe.de

11. Maßnahmen zur Reduktion der Luftschadstoffe aus dem Verkehrsbereich außerhalb der Strategie Begrenzen und Fördern sind in den Bereichen der Straßensanierung und Straßenbegrünung geplant. Das Ziel von 5.000 zusätzlichen Bäumen bis 2015 ist angesichts des alten (weit verfehlten) Zieles von fast 7.000 Bäumen bis 2008 alles andere als ambitioniert und sollte entsprechend nachgebessert werden. Bei der Straßensanierung sind keine konkreten Ziele mehr angegeben, bereits die allgemeine Zielformulierung „keine Verschlechterung für den Straßenzustand“ ist aber bei den derzeitigen Haushaltsansätzen unseres Wissen nach nicht zu erreichen, eine grundlegende Verbesserung damit erst recht nicht möglich. Der Schwerpunkt des städtischen Verkehrsbauprogramms sollte in den kommenden Jahren ganz dezidiert in die Sanierung des Bestandsnetzes verschoben werden, hier werden vielfältige zusätzlich positive Effekte, insbesondere beim Verkehrslärm erzielt. Damit einher geht eine bessere Vermietbarkeit an diesen Straßen gelegener Wohngebäude und damit eine Stärkung innerstädtischen Wohnens mit positiven Auswirkungen auf den Modal Split.

12. Eine Verknüpfung und Abstimmung des LRP mit der in Leipzig ebenfalls notwendigen - und überfälligen - Lärmaktionsplanung, wie in der EU-Richtlinie gefordert, konnten wir nicht feststellen.

13. Zu einigen der vorgesehenen Maßnahmen wollen wir nachfolgend noch kurze Anmerkungen machen:

- M 1.14: Ausbau / Modernisierung ÖPNV-Netz unkonkret und nur 0,5 % Änderung Modal Split
- M 1.17: Elektromobilität im kommunalen Fuhrpark - zusätzlich sollten bessere Auslastungseffekte durch gemeinsame Fuhrparke und Car-Sharing-Lösungen gesucht werden
- M 1.18: die Prozentzahlen der Änderung des Modal Split ergeben keine sinnvolle Summe
- M 1.21: der Maßnahmenplan zur Kontrolltätigkeit in Bezug auf Parkverstöße in der Innenstadt (August 2009) ist uns bisher

Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341 - 30 65 185
Telefax: 0341 - 30 65 179

E-Mail: info@oekoloewe.de
Internet: www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek

Mo - Mi 9 - 18 Uhr
Do 9 - 20 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Stadtgarten (1.4. bis 31.10.)

Mo + Fr 9 - 12 Uhr
Di - Do 9 - 12 / 14 - 18 Uhr
So 15 - 18 Uhr
ab September nur bis 17 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92

Geschäftskonto
KT-NR. 111 110 57 89

Spendenkonto
KT-NR. 112 113 15 61

ÖPNV

Straßenbahn 9, 10, 11
oder Buslinie 70

Fahrradstellplätze am Haus

Mitglied im



Ansprechpartner:

Nico Singer

Kontakt:

0341 - 30 65 186
info@oekoloewe.de



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

nicht bekannt, wird von uns aber als zentral für die Autoarme Innenstadt angesehen

- M 1.22: ob die Installation von Fahrradboxen, bei der gegebenen mangelnden Finanzierung vieler Maßnahmen und ihrem gut zehnfachen Preis gegenüber dem von Fahrradbügeln, derzeit zielführend und für den Erfolg der Radverkehrsförderung maßgebend ist, ist für uns sehr fraglich. Wichtiger ist hier eine gut organisierte Kampagne zum privaten Fahrradbügelprogramm und generell eine konsequent strategische Umsetzung des Radverkehrsförderkonzeptes.
- M 3.1: Ein neues Energie- und Klimaschutzkonzept ist dringend geboten. Das bisherige zeichnete sich vor allem durch zu wenige konkrete Maßnahmen und deren mangelhafte Umsetzung aus. Die städtische Beteiligung am European Energy Award ist bereits Anfang 2008 durch den Stadtrat beschlossen worden – auch der jetzt im LRP angekündigte Start in 2009 ist uns bisher nicht bekannt. Wir halten den EEA für ein sinnvolles Instrument und unterstützen dessen baldigen Beginn.
- M 5.1: Die ebenso dringend gebotene verstärkte Öffentlichkeitsarbeit erfordert zwingend als Voraussetzung eine deutlich bessere personelle und finanzielle Ausstattung als derzeit für das AfU gegeben. Beim gerade erst erfolgten Relaunch der Internetseite der Stadt hat die im LRP vorgesehene stärkere Information leider bisher keine Berücksichtigung gefunden, so wie Umweltbelange dort seit langem überhaupt mehr als mangelhaft vertreten sind (schlechtestes Beispiel ist das ebenfalls verkehrsrelevante Lärmthema). Von besonderer Bedeutung und sehr zu unterstützen ist die geplante Kampagne im Zusammenhang mit dem Bezug des Stadthauses II in der Prager Straße. Hier sollte über ein konsequentes betriebliches Mobilitätsmanagement und die Minimierung des Stellplatzangebotes ein beispielhafter Modal Split erreicht und dann auch nach außen kommuniziert werden.

Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341 - 30 65 185
Telefax: 0341 - 30 65 179

E-Mail: info@oekoloewe.de
Internet: www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek

Mo - Mi	9 - 18 Uhr
Do	9 - 20 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr

Stadtgarten (1.4. bis 31.10.)

Mo + Fr	9 - 12 Uhr
Di - Do	9 - 12 / 14 - 18 Uhr
So	15 - 18 Uhr

ab September nur bis 17 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92

Geschäftskonto
KT-NR. 111 110 57 89

Spendenkonto
KT-NR. 112 113 15 61

ÖPNV

Straßenbahn 9, 10, 11
oder Buslinie 70

Fahrradstellplätze am Haus

Mitglied im



Ansprechpartner:

Nico Singer

Kontakt:

0341 - 30 65 186
info@oekoloewe.de

- M 1.24: Geschwindigkeitsreduzierungen sind eine geeignete Strategie zur Verminderung von Luftschadstoffbelastungen, Lärm und Unfällen sowie zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs. Sie sollten daher möglichst flächen- und dauerhaft eingesetzt werden.
- M 5.2: die Genehmigung von Feuerwerken in der Stadt sollte restriktiver gehandhabt werden; hier handelt es sich auch um ein zunehmendes Problem der Lärmbelästigung durch die gerade in den Sommermonaten große Vielzahl.

Leipzig, 10.09.2009

Haus der Demokratie
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341 - 30 65 185
Telefax: 0341 - 30 65 179

E-Mail: info@oekoloewe.de
Internet: www.oekoloewe.de

Umweltbibliothek

Mo - Mi	9 - 18 Uhr
Do	9 - 20 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr

Stadtgarten (1.4. bis 31.10.)

Mo + Fr	9 - 12 Uhr
Di - Do	9 - 12 / 14 - 18 Uhr
So	15 - 18 Uhr

ab September nur bis 17 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92

Geschäftskonto
KT-NR. 111 110 57 89

Spendenkonto
KT-NR. 112 113 15 61

ÖPNV

Straßenbahn 9, 10, 11
oder Buslinie 70

Fahrradstellplätze am Haus

Mitglied im



Ansprechpartner:

Nico Singer

Kontakt:

0341 - 30 65 186
info@oekoloewe.de